



NIEDERSCHRIFT

29. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 – 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 18.07.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:47 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärmann

ab 18:33 Uhr

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Herr Christoph Guhlke

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Evelin Kierschk

Herr Bert Lindner

bis 20:35 Uhr

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Falko Nitsche

Herr Sven Petke

Herr Eberhard Pohle

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

Herr Erik Scheidler

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

bis 20:35 Uhr

Herr Michael Wessel

Verwaltung-

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Frau Sabine Bölter

Herr Thomas Herold

Herr Andreas Krüger
Herr Carsten Nehues
Herr Jochen Neumann

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Belehrung zu Ton- und Bildaufzeichnungen in den Sitzungen
- 3 . Bericht zur Durchsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz in Luckenwalde
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.05.2017
- 6 . Feststellung der Tagesordnung
- 7 . Beschlussvorlagen
- 7.1 . Grundsatzbeschluss Neubau Salzlager Bauhof **B-6282/2017**
- 7.2 . Entwurfsbeschluss Soleaußenbecken Fläming-Therme **B-6283/2017**
- 7.3 . Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 41/2016 Bahnhofsumfeld I - 1. Änderung nördliches Gaswerksgelände **B-6285/2017**
- 7.4 . Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen **B-6289/2017**
- 7.5 . Baumscheibenpflege und Bepflanzung **A-6024/2017**
- 7.6 . Erneuerung und Schutz der Bahnhofsgemälde **A-6025/2017**
- 8 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1 . Straßenschäden Frankenfelde **F-6090/2017**
- 8.2 . Anfrage Körperverletzung Turmfest **F-6091/2017**
- 8.3 . Anfrage Mangel Kitaplätze **F-6092/2017**
- 8.4 . Spielplätze in den Kindergärten **F-6093/2017**
- 9 . Informationen der Verwaltung
- 9.1 . TOP-Platzierungen - 3. Bürgerhaushalt der Stadt Luckenwalde
- 10 . Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 11 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.05.2017
- 12 . Feststellung der Tagesordnung
- 13 . Beschlussvorlagen
- 13.1 . Änderung des Beschlusses vom 28.02.2017 - DS B-6249/2017 zum Verkauf des Grundstücks in Luckenwalde, Carlstr. 34a **B-6272/2017**
- 13.2 . Vergabe Ersatzneubau Brücke über die Nuthe in der Lindenstraße **B-6287/2017**
- 14 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 15 . Informationen der Verwaltung
- 16 . Informationen der Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Dr. Migulla eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 22 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Belehrung zu Ton- und Bildaufzeichnungen in den Sitzungen

Frau Dr. Migulla weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass gemäß Kommunalverfassung und § 2 Geschäftsordnung Ton- und Bildübertragungen sowie Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien im öffentlichen Teil der Sitzung nur zulässig sind, wenn alle anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zustimmen.

TOP 3. Bericht zur Durchsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz in Luckenwalde

Die Präsentation von **Frau Herzog-von der Heide** liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

- Während der Ausführungen erscheint Herr Bärmann zur Sitzung.

Frau Walbrach fragt, wie Eltern informiert werden, dass sie keinen Kitaplatz erhalten.

Frau Herzog-von der Heide führt aus, dass mit den Trägern noch besprochen werden müsse, wie auch die abschlägige Antwort zügig an die Eltern erfolgen soll.

Herr Guhlke kritisiert, dass die genannten Zahlen vom 29.06. nicht schon zum Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 28.06. vorgelegen haben.

Herr Swik plädiert dafür, zu den vorgestellten Lösungsvorschlägen auch den Kauf von Kitas in moduler Bauweise zu prüfen, um sie im Bedarfsfall einer weiteren Nutzung zuzuführen.

Herrn Petke fehlt in den Aussagen der Bürgermeisterin, wie es sich auf der deutschen Seite entwickelt. Er wünsche sich, dass anhand eigener Ermittlungen (u. a. Standesamt, Einwohnermeldewesen, Gespräche in Kitas) Zahlen genannt werden, wie ist die Entwicklung, welche Frauen entscheiden sich in welchem Alter für ein Kind bzw. ein weiteres. Außerdem vermisse er in dem Bericht u. a. Aussagen zu Baurecht, Bauabläufen, Genehmigungsverfahren und zur Unterstützung der Eltern, die keinen Kitaplatz erhalten. Weiter führt er aus, dass die CDU/FDP-Fraktion das von der Bürgermeisterin vorgeschlagene mittragen wird. Ferner fragt er, ob es einen Durchbruch zum Thema „Warteliste“ gibt.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass der Landkreis (Jugendamt) die Möglichkeiten prüfe und mit dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin zur Praxis der Warteliste in Kontakt stehe, auch in Hinsicht auf datenschutzrechtliche Belange. Was leistbar sei, ist, dass, wenn ein Kitaplatz vergeben wird, der Platz auf den übrigen Wartelisten gestrichen werde. Die Verwaltung begrüße die Warteliste und werde mit Daten als Träger der Einrichtung Kita Regenbogen daran mitwirken. Informationen dazu erwartet sie auf der nächsten Dienstberatung beim Landkreis, ein Termin ist noch nicht bekannt.

Herr Gruschka hätte sich konkretere Daten zum Prognostizieren gewünscht. Er fragt, in wie weit dem Landkreis verdeutlicht werden könne, dass sein Votum für die Verteilung dieser Fördermittel auch darauf beruhen muss, dass der Landkreis eine nicht proportionale Verteilung der Migranten im Landkreis Teltow-Fläming vorgenommen hat.

Frau Herzog-von der Heide verdeutlicht, dass die heute vorgetragenen Berechnungen auf der Grundlage der Daten des Einwohnermeldewesens basieren. Wenn die Stadt den Antrag begründet, werden auch diese Zahlen und nicht die Prognosen des Landes zugrunde gelegt.

Frau Redhammer-Raback verweist zum Thema Warteliste auf die Änderungen des neuen Datenschutzgesetzes.

Auf Nachfrage von **Frau Redhammer-Raback**, ob unter den 67 Personen (nicht bekannter Herkunft) auch Kinder seien, sagt **Frau Herzog-von der Heide**, dass die gezeigte Auflistung nicht nach Alter differenziert sei.

Herr Scheidler bekundet, dass die Fraktion DIE LINKE/BV die von der Bürgermeisterin vorgestellten Lösungsvorschläge unterstützt.

Frau Dr. Haase stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Ja 18 Nein 5 Enthaltung 1

Antrag bestätigt

TOP 4. Einwohnerfragestunde

TOP 4.1. Kapazität Hortplätze

Frau Schröder fragt zur Hortplatzentwicklung und spricht den zurückzulegenden Weg für Hortkinder von der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule bis zur Betreuung in der Einrichtung in der Poststraße an.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass in der Stadt mehr Hortplätze seien als nachgefragt werden. Die Situation in der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule ist so, dass wegen der Zweizügigkeit 40 Kinder eingeschult werden, die Kita Regenbogen hingegen nur 17 – 20 Hortplätze bietet. Ein alternatives Betreuungsangebot wurde daher in dem Gebäude in der Poststraße eingerichtet. Die Eltern der künftigen Dritt- und Viertklässler sind ersucht worden, das Angebot in der Poststraße zu nutzen. Dieses Angebot sei nicht gefruchtet und die bestehenden Verträge mit den Eltern entbehren jeder Grundlage zur Vertragskündigung seitens der Verwaltung, so dass die alternative Hortbetreuung nun für die Erstklässler angeboten werde. Pädagogisches Personal stehe für das Alternativangebot zur Verfügung.

TOP 4.2. Finanzierung Kitapersonal

Herr Molkentin fragt, ob die Stadt finanzielle Mittel zur Verfügung hätte, um die Träger bei der Personaleinstellung zu unterstützen.

Frau Herzog-von der Heide verweist zunächst auf den Mangel an qualifizierten Fachkräften zur Kinderbetreuung. Die Entlohnung der Erzieher erfolgt nach den Tarifen der jeweiligen Träger. Sie schätzt ein, dass mit einer Bonuszahlung der Arbeitsplatzwechsel zum besser

zahlenden Träger initiiert würde, das Problem der Kitaplätze und -betreuung damit aber nicht gelöst werde.

Zur Finanzierung führt sie aus, dass die Träger Mittel vom Land und vom Jugendamt sowie Bewirtschaftungskosten und Elternbeiträge erhalten. Das Defizit wird von der Stadt getragen.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.05.2017

keine

TOP 6. Feststellung der Tagesordnung

Frau Herzog-von der Heide zieht die Beschlussvorlage B-6282/2017, Grundsatzbeschluss Neubau Salzlager Bauhof, von der Tagesordnung (TOP 7.1) zurück, um gegenwärtig die Mittel für die Kitaplatzschaffung zu bündeln. Wenn im September Gewissheit über die Förderung vorliege, werde das Vorhaben erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

geändert bestätigt

TOP 7. Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Grundsatzbeschluss Neubau Salzlager Bauhof B-6282/2017

zurückgezogen

TOP 7.2. Entwurfsbeschluss Soleaußenbecken Fläming-Therme B-6283/2017

Herr Petke stellt den Antrag, den Text der Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen:

1. Nach dem Wort Entwurfsplanung wird eingefügt einschließlich Baugenehmigungsverfahren.
2. Neuer letzter Satz des Beschlusstextes: Ziel ist ein Baubeginn im Jahr 2018.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Ja 6 Nein 16 Enthaltung 2

Antrag abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in den Anlagen dargestellte Entwurfsplanung des Büros geising + böker GmbH für die Errichtung eines Soleaußenbeckens als Bestandteil der Fläming-Therme wird zugestimmt. Sie bildet die Grundlage für die zu einem späteren Zeitpunkt zu beauftragenden weiteren Planungsphasen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1

ungeändert beschlossen

TOP 7.3. **Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum** **B-6285/2017**
Bebauungsplan Nr. 41/2016 Bahnhofsumfeld I - 1.
Anderung nördliches Gaswerksgelände

Korrektur zum Beschlusstext

Punkt 3, letztes Wort muss anstatt auszulegt „ausgelegt“ heißen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes (Anlage 1 zur Beschlussvorlage) und seiner Begründung (Anlage 2 zur Beschlussvorlage) werden in der vorliegenden Fassung (Stand Juni 2017) gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Behörden und Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zur Stellungnahme vorgelegt.
3. Nach der Durchführung des Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
geändert beschlossen

TOP 7.4. **Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen** **B-6289/2017**
Aufwendungen und Auszahlungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Den über-und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß Anlage (zur Beschlussvorlage) wird zugestimmt.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.5. **Baumscheibenpflege und Bepflanzung** **A-6024/2017**

Frau Herzog-von der Heide bittet, die Vorlage in den Fachausschuss zu verweisen.

Frau Walbrach ist im Namen der CDU/FDP-Fraktion damit einverstanden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Vorschläge zur Verbesserung der Sauberkeit und Pflege der Baumscheiben in Luckenwalde zu prüfen und umzusetzen.

1. Sicherstellung, dass betroffene Baumscheiben stadteigener Grundstücke , als Vorbildfunktion, immer gesäubert und gepflegt werden.
2. Patenschaften für Baumscheiben etablieren, wo keine Eigentümer existieren.
3. Erstellung eines kurzen Ratgebers/Flyers - Was muss bei der Pflege und Bepflanzung einer Baumscheibe beachtet werden?
4. Einen Quartiersfonds für die Bepflanzung mehrjährige Stauden und Frühjahrsblüher planen.

5. Ein nachhaltiges Pflanzfarbkonzept erarbeiten, um dem Quartier/Straßenbild ein einheitliches Gesicht zu geben.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1
verwiesen in Ausschuss

TOP 7.6. Erneuerung und Schutz der Bahnhofsgemälde A-6025/2017

Frau Herzog-von der Heide bittet um das Einverständnis der Stadtverordneten, dass die momentanen sechs Tafeln demontiert und im Rahmen der Sound City-Veranstaltung neu gestaltet werden können. Um sich über eine dauerhafte Lösung zu verständigen, bittet sie, die Vorlage in den Fachausschuss zu verweisen.

Frau Walbrach ist im Namen der CDU/FDP-Fraktion damit einverstanden.

Frau Dr. Migulla bittet um Abstimmung, ob die Bilder im Rahmen der Sound City-Veranstaltung neu gestaltet werden können und die Vorlage in den Fachausschuss verwiesen werde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die alten Bilder in der Bahnstufunterführung durch neue ersetzt werden und diese einen speziellen Schutz/Beschichtung bekommen. Hier bedarf es einer Überprüfung der Verantwortlichkeit und Kostenübernahme.

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 0
verwiesen in Ausschuss und Tafelneugestaltung im Rahmen von Sound City

TOP 8. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Die Fragen „Leerstands-Aufstellung“ und „Rundgang Ortsteil Frankenfelde zur Wohnbebauung“ aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2017 sind schriftlich beantwortet worden.

TOP 8.1. Straßenschäden Frankenfelde F-6090/2017

schriftlich beantwortet

TOP 8.2. Anfrage Körperverletzung Turmfest F-6091/2017

schriftlich beantwortet

TOP 8.3. Anfrage Mangel Kitaplätze F-6092/2017

schriftlich beantwortet

TOP 8.4. Spielplätze in den Kindergärten F-6093/2017

schriftlich beantwortet

TOP 8.5. Fifty-fifty-Modell an Schulen zur Energieeinsparung

Herr Guhlke fragt, wann das Projekt startet.

Herr Mann entgegnet, dass der Beginn davon abhängig sei, ob der Förderbescheid zum neuen Schuljahr erteilt werde.

TOP 8.6. Rad- und Gehwegpflege am Gewerbegebiet Honigberg

Herr Akuloff fragt, ob es seitens der Stadt neue Festlegungen hinsichtlich von Ordnung und Sauberkeit in den Gewerbegebieten gibt. Speziell werde die Rad- und Gehwegpflege am Gewerbegebiet Honigberg nur noch einseitig durchgeführt.

Die Anfrage wird **Frau Herzog-von der Heide** prüfen lassen.

TOP 8.7. Steigerung Ordnungsgelder

Herr Akuloff fragt, ob es bei den Ordnungsgeldern, die an die Bürger herausgehen, die ihren Pflichten nicht nachkommen, Steigerungsstufen gibt. Er spricht weiterhin das Ungerechtigkeitsempfinden an, wenn die Stadt ihren Pflichten nicht nach kommt.

Die Anfrage wird **Frau Herzog-von der Heide** prüfen lassen.

TOP 8.8. Austausch Bleirohre

Herr Petke erkundigt sich zum Stand „Austausch der Bleirohre“.

Herr Reinelt berichtet, dass von den vermuteten 600 auszutauschenden Bleirohren noch 200 vorhanden sind, die bis zum Jahresende ausgewechselt sein sollen. Um Schwierigkeiten mit den Eigentümern auszuräumen, da der Rohraustausch mit Kosten verbunden ist, ist die NUWAB mit dem Gesundheitsamt im Gespräch.

TOP 8.9. Planung Ersatzbau/Neubau Radsportgerätelager

Herr Petke fragt, ob es schon eine Planung für den erstplatzierten Vorschlag des Bürgerhaushaltes gibt.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf ihre Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 9.1.

TOP 8.10. Maßnahmen Friedrich-Ebert-Grundschule

Herr Petke bittet um einen Überblick, wie es mit einem barrierefreien Zugang, einem Aufzug, einer behindertengerechten Toilette, der Installation von Akustikdecken (Lärmschutzmaßnahmen) und Sonnenschutzvorrichtungen an der Schule weitergeht.

Frau Herzog-von der Heide führt analog der Information im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport aus, dass in Erwartung einer KIP-Förderung (Kommunalinvestitionsförderungsfonds) ab den Sommerferien 2018 realisiert werden sollen:

- Herstellung eines barrierefreien Zugangs und Personenaufzugs
- Behindertengerechte Toilette
- Akustikdecken für sämtliche Klassenräume.

Bezüglich des Sonnenschutzes gebe es noch keine Einigung mit dem Denkmalschutz.

TOP 8.11. Betriebsleitung Fläming-Therme

Herr Petke fragt, wie es nach dem Weggang von Herrn Sauer mit einem Betriebsleiter weitergeht.

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass mit der Aquapark Management GmbH kommuniziert wird, die Betriebsleitung in der Fläming-Therme zügig zu besetzen.

Des Weiteren regt **Herr Petke** an, dass die Aquapark Management GmbH die Stelle regional ausschreiben solle.

TOP 8.12. Verkehrsregelung Kreuzung Frankenstraße/Dessauer Straße

Frau Redlhammer-Raback macht erneut auf die erhöhte Unfallgefahr an der gleichrangigen Kreuzung Frankenstraße/Dessauer Straße aufmerksam.

TOP 8.13. Transparenz zur Beschlussvorlage B-6284/2017

Frau Walbrach fragt zur B-6284/2017 (Titel: Boulevard gestalten - Breite Straße - Luckenwalde - 1. BA Vergabe Landschaftsbauarbeiten) an, warum die Stadtverordneten nicht ehrlich über die Inhalte dieser Vergabe informiert wurden. Sie hätte sich mehr Transparenz seitens der Verwaltung gewünscht.

Herr Mann entgegnet, dass er auf Nachfrage von Frau Dr. Migulla im Fachausschuss geantwortet habe, dass alle Landschaftsarbeiten incl. der 32 Bäume Bestandteil der Vergabeausschreibung sind.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

TOP 9.1. TOP-Platzierungen - 3. Bürgerhaushalt der Stadt Luckenwalde

Die Präsentation von **Frau Herzog-von der Heide** liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Petke regt an, in Erfahrung zu bringen, was gemeint ist: Beleuchtung Radweg **bzw.** Skaterweg.

Frau Herzog-von der Heide geht davon aus, zu prüfen, inwieweit eine Beleuchtung des straßenbegleitenden Radweges möglich sei.

Herr Petke fragt nach, ob es schon eine Planung für den erstplatzierten Vorschlag des Bürgerhaushaltes gibt.

Herr Reinelt führt aus, dass mit den Vereinsmitgliedern der Bedarf/die Anforderungen an den Neubau/Ersatzbau des Radsportgerätelagers des SG-Stern Luckenwalde e. V. wie auch der Standort besprochen werden muss. Einen Termin dazu gibt es morgen.

Herr F. Thier schlägt vor, das Thema Outdoortrainings-Park auch im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Herzog-von der Heide bittet um Mitteilung, sollte Bedarf bestehen, die Vorschläge noch in weiteren Ausschüssen zu beraten, als auf der Liste stehen (Anlage 2).

Herr Guhke fragt zur Verpflanzung der Bäume auf dem Boulevard an, inwieweit die Terminkette sinnvoll sei, wo die Vergabe für die Landschaftsbauarbeiten bereits erfolgte.

Herr Mann legt dar, dass klar kommuniziert wurde, wenn die jetzt noch stehenden Bäume umzupflanzen seien, sie nicht in den Boulevardbereich umgepflanzt werden. Wenn die Möglichkeit der Umpflanzung besteht und dies von den Stadtverordneten bestätigt werde, da die Maßnahme nicht förderfähige Mehrkosten verursacht, werden die Bäume an anderer Stelle gepflanzt, wo geeignete Standortbedingungen vorliegen. Dieses Vorhaben wird geprüft. Auf dem Boulevard wird eine Komplett-Neubepflanzung stattfinden.

TOP 10. Informationen der Vorsitzenden

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 26. September 2017 statt.

- Pause zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 20:35 – 20:43 Uhr

Frau Walbrach und Herr Lindner verlassen die Sitzung.

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01